

Konfirmation in Gelsenkirchen-Buer

Am Sonntag, 24. April 2016, bekamen in Gelsenkirchen-Buer eine Konfirmandin und zwei Konfirmanden den Segen zur ihrer Konfirmation.

Evangelist Dirk Weißmann, Vorsteher der Gemeinde, begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes die drei religionsmündigen Jugendlichen. Er wünschte ihnen, dass sie sich auch nach Jahren noch an diesen Tag erinnern mögen.

Als sich Jesus zurückzog, folgten sie ihm nach

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Lukas 9,10-11 zu Grunde: „Und die Apostel kamen zurück und erzählten Jesus, wie große Dinge sie getan hatten. Und er nahm sie zu sich, und er zog sich mit ihnen allein in die Stadt zurück, die heißt Betsaida. Als die Menge das merkte, zog sie ihm nach. Und er ließ sie zu sich und sprach zu ihnen vom Reich Gottes und machte gesund, die der Heilung bedurften."

In seiner Predigt erwähnte Dirk Weißmann, dass die Menge Jesus folgte, nachdem er sich zurückzog. Er hieß sie alle willkommen, denn so groß war seine Güte. Ein jeder ist bei Gott willkommen und Gott kennt uns alle bei unserem Namen. Jesus schenkte Heilung und Vergebung der Sünden.

In Bezug auf die Konfirmation stehen die drei Konfirmanden vor einer Entscheidung. Es müssen im Leben immer wieder Entscheidungen getroffen werden. Sich für Gott und Jesus Christus zu entscheiden, ist eine zukunftsorientierte.

Priester Thorsten Brißke wünschte allen in seinem Predigtbeitrag, dass sie sich unter dem Schirm des Allerhöchsten stellen.

Dank an die Eltern

Der Gemeindevorsteher dankte zunächst den Eltern, dass sie in den vergangenen Jahren für die drei Konfirmanden im Sinne Jesu Christi gesorgt haben. Es ist eine Entwicklung nach innen und außen erkennbar. Er wünschte den Konfirmanden göttlichen Segen, wenn sie nun die Verantwortung im Glauben selbst übernehmen.

Nach dem Konfirmationssegen und der Feier des heiligen Abendmahls endete der Gottesdienst. Anschließend konnten zahlreiche Glaubensgeschwister, Verwandte und Freunde die drei Konfirmanden beglückwünschen und sich von ihnen persönlich verabschieden.

1. Mai 2016

Text: Detlef Wisniewski

Fotos: Detlef Wisniewski













